

Positionen der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Beitritt zur Interessengemeinschaft „Elektrifizierung Nürnberg– Bayreuth/Cheb“

Vollversammlungsbeschluss – 27. Mai 2014

Die Schienenachse Nürnberg–Marktredwitz–Prag/Dresden ist Bestandteil des 12-Punkte-Programms Verkehr der IHKs in der Europäischen Metropolregion Nürnberg, dessen Fortschreibung im Jahr 2011 von der Vollversammlung offiziell verabschiedet wurde.

Am 14. Mai 2014 ist in Pegnitz die Interessengemeinschaft „Elektrifizierung Nürnberg–Bayreuth/Cheb“ (IGE) gegründet worden. Damit entsteht über das bisherige Engagement der IHKs und der EMN hinaus eine gemeinsame Plattform aus Kommunen, Kreisen, Regionen, Bürgern und Politikern sowie Unternehmen und Institutionen, die sich gemeinsam für die Umsetzung der o.g. Elektrifizierung von Nürnberg in Richtung Prag bzw. Dresden einsetzen. Die Kooperation soll mit dazu beitragen, dass das Schienenverkehrsprojekt in die vordringlichste Kategorie des Bundesverkehrsplans eingestuft und noch 2014 die Vorentwurfsplanung Nürnberg–Marktredwitz vergeben und begonnen wird. Darüber hinaus wird eine Verdichtung und Optimierung des Fahrplans gefordert. Weiterhin setzt sich die IGE für eine Erweiterung der S-Bahn auf der rechten Pegnitzstrecke nach Hersbruck ein (= ebenfalls Teil des 12-Punkte-Programms Verkehr).

In der Vollversammlung am 27. Mai 2014 hat sich die IHK Nürnberg für Mittelfranken einstimmig für den Beitritt zur Interessengemeinschaft „Elektrifizierung Nürnberg–Bayreuth/Cheb“ ausgesprochen.

Im Folgenden finden Sie den beschlossenen Text der Kooperationsvereinbarung der IGE.



TOP 13: Verkehrsprojekte der IHK Nürnberg für Mittelfranken Beitritt zur Interessengemeinschaft „Elektrifizierung Nürnberg – Bayreuth/Cheb“

Einführung

Die Schienenachse Nürnberg – Marktredwitz – Prag/Dresden ist Bestandteil des 12- Punkte-Programms Verkehr der IHKs in der Europäischen Metropolregion Nürnberg dessen Fortschreibung im Jahr 2011 von der Vollversammlung offiziell verabschiedet wurde.

Am 14. Mai 2014 soll in Pegnitz im Beisein der Oberbürgermeister von Nürnberg, Bayreuth und Cheb die Gründung einer Interessengemeinschaft „Elektrifizierung Nürnberg-Bayreuth/Cheb“ (IGE) erfolgen. In der nächsten Zeit sollen weitere Mitglieder für die IGE geworben werden.

Damit entsteht über das bisherige Engagement der IHKs und der EMN hinaus eine gemeinsame Plattform aus Kommunen, Kreisen, Regionen, Bürgern und Politikern sowie Unternehmen und Institutionen, die sich gemeinsam für die Umsetzung der o.g. Elektrifizierung von Nürnberg in Richtung Prag bzw. Dresden einsetzen.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken sollte der IGE ebenfalls beitreten und damit ihre Verbundenheit mit der Schienenachse bekräftigen.

Finanzielle Verpflichtungen sind mit dem Beitritt nicht verbunden (= kein regelmäßiger Jahresbeitrag). Es können sich ähnlich der Konstellation bei der Interessengemeinschaft Schienenkorridor Nürnberg - Stuttgart Einzelprojekte (z.B. Gutachten) ergeben, für dessen Finanzierung bei den Mitglieder gesammelt wird.

Die Kooperation soll mit dazu beitragen, dass das Schienenverkehrsprojekt in die vordringlichste Kategorie des Bundesverkehrsplans eingestuft und noch 2014 mit der Vergabe und dem Beginn der Vorentwurfsplanung Nürnberg – Marktredwitz begonnen wird. Darüber hinaus wird eine Verdichtung und Optimierung des Fahrplans gefordert. Weiterhin setzt sich die IGE für eine Erweiterung der S-Bahn auf der rechten Pegnitzstrecke nach Hersbruck ein (=ebenfalls Teil des 12-Punkte-Programms Verkehr).

Anlage: Forderungskatalog und Kooperationsvereinbarung (Stand: 5.5.14)

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung spricht sich für den Beitritt der IHK Nürnberg für Mittelfranken zur Interessengemeinschaft Elektrifizierung Schienenstrecke Nürnberg-Bayreuth/Cheb aus.

Ansprechpartner/-in: Ulrich Schaller , Tel. 0911/1335-415

Kooperationsvereinbarung

Die Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale von Nürnberg nach Reichenbach i.V. und zur deutsch-tschechischen Grenze bei Cheb ist ein laufendes Vorhaben des Bundesverkehrswegeplans. Dieser Ausbau ist nicht nur für die Anliegerregionen von großer Bedeutung, sondern auch für das Transeuropäische Schienennetz.

Damit der Elektrifizierungsabschnitt Nürnberg – Marktredwitz mit den Abzweigen Bayreuth und Cheb einschließlich eines zweiten Gleises bis 2023 realisiert wird, bedarf es der uneingeschränkten Unterstützung durch die Entscheidungsträger bei Bund und Bahn.

Deshalb schließen sich hiermit alle befürwortenden und unterstützenden Kräfte zur

Interessensgemeinschaft Elektrifizierung Nürnberg – Bayreuth/Cheb (IGE)

zusammen.

Unter dem Dach der Europäischen Metropolregion Nürnberg und in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk Karlovy Vary will diese erreichen, dass

1. die Elektrifizierung Nürnberg – Bayreuth/Cheb als laufendes Vorhaben in die vorrangigste Kategorie des Bundesverkehrswegeplans eingestuft wird,
2. die Reisenden- und Güterpotenziale zwischen Nürnberg und Prag/Dresden uneingeschränkt dieser Hauptstrecke über Marktredwitz/Cheb zugeordnet bleiben,
3. die Vergabe und der Beginn der Vorentwurfsplanung Nürnberg – Marktredwitz in 2014 erfolgt,
4. die von der EU mit der Connecting Europe Facility bereit gestellten Fördermittel für Planung und Bau baldmöglichst beantragt werden,
5. die Baumaßnahmen (Elektrifizierung, ggf. erforderlicher Brückenersatz, Gleissanierung und –überhöhung, Modernisierung Leit- und Sicherungstechnik) zeitlich gebündelt werden, um die Auswirkungen auf Bahnbetrieb und Anlieger zu minimieren,
6. das Projekt durch Information und Beteiligung bürgernah umgesetzt sowie Baustellenfahrpläne nutzerfreundlich gestaltet werden,
7. der Fahrplan für den Bahnbetrieb verdichtet und optimiert wird (Erweiterung der S-Bahn, Taktverdichtung des RegionalExpress etc.).

Die **Interessensgemeinschaft Elektrifizierung Nürnberg – Bayreuth/Cheb** bietet Kommunen, Kreisen und Regionen, Bürgern und Politikern, Unternehmen und Institutionen eine Plattform, sich zu informieren, zu engagieren und sich gemeinsam für diese Ziele einzusetzen.

Pegnitz, den 14. Mai 2014